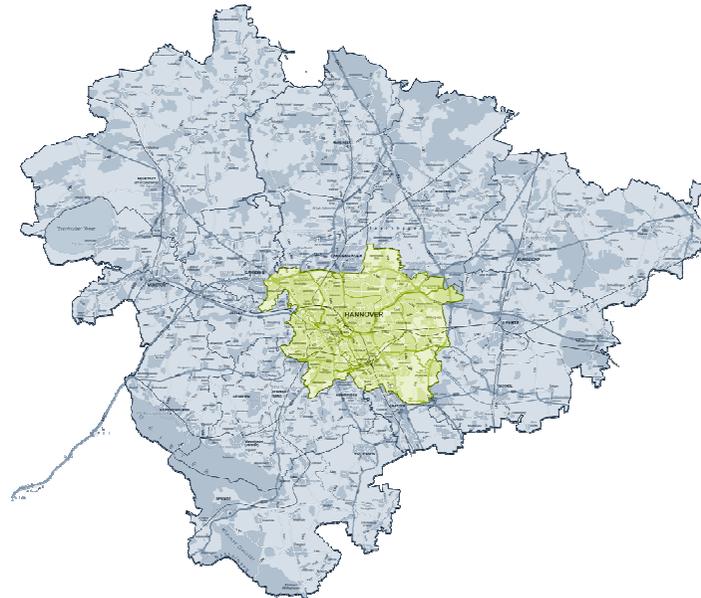




**POLIZEIDIREKTION
HANNOVER**



Verkehrssicherheit 2013

Verkehrssicherheit 2013



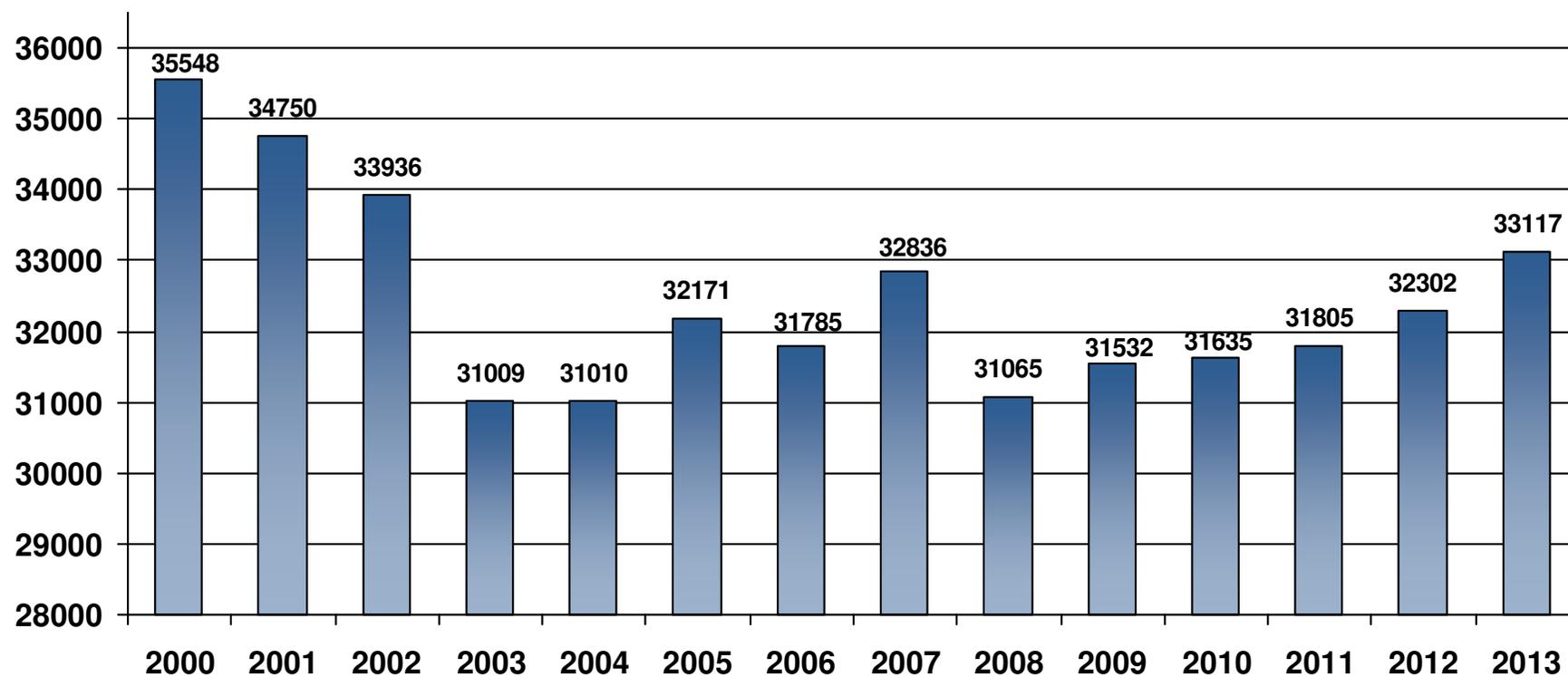
Inhaltsübersicht

- Gesamtzahlen
- Verkehrstote
- Schwerverletzte
- Kinder
- Junge Fahranfänger
- Senioren
- Radfahrer / Stadtbahn
- Bundesautobahnen
- Prävention / Verkehrsüberwachung
- Verkehrsstraftaten
- Fazit / Ausblick



Gesamtzahlen

Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen



Gesamtzahlen im Vergleich

	Nds.	PD H	Stadt	Umland	BAB
Verkehrsunfälle (VU)	200 914	33 117 (16,48 %)	17 602	12 641	2 874
mit Personenschaden	31 131	4 939 (15,86 %)	2 649	1 899	391
Getötete	412	39 (9,47 %)	7	22	10
Schwer- verletzte	5 866	555 (9,46 %)	246	240	69
Leicht- verletzte	34 428	5 578 (16,2 %)	2 953	2 060	565



Gesamtzahlen

Hauptunfallursachen

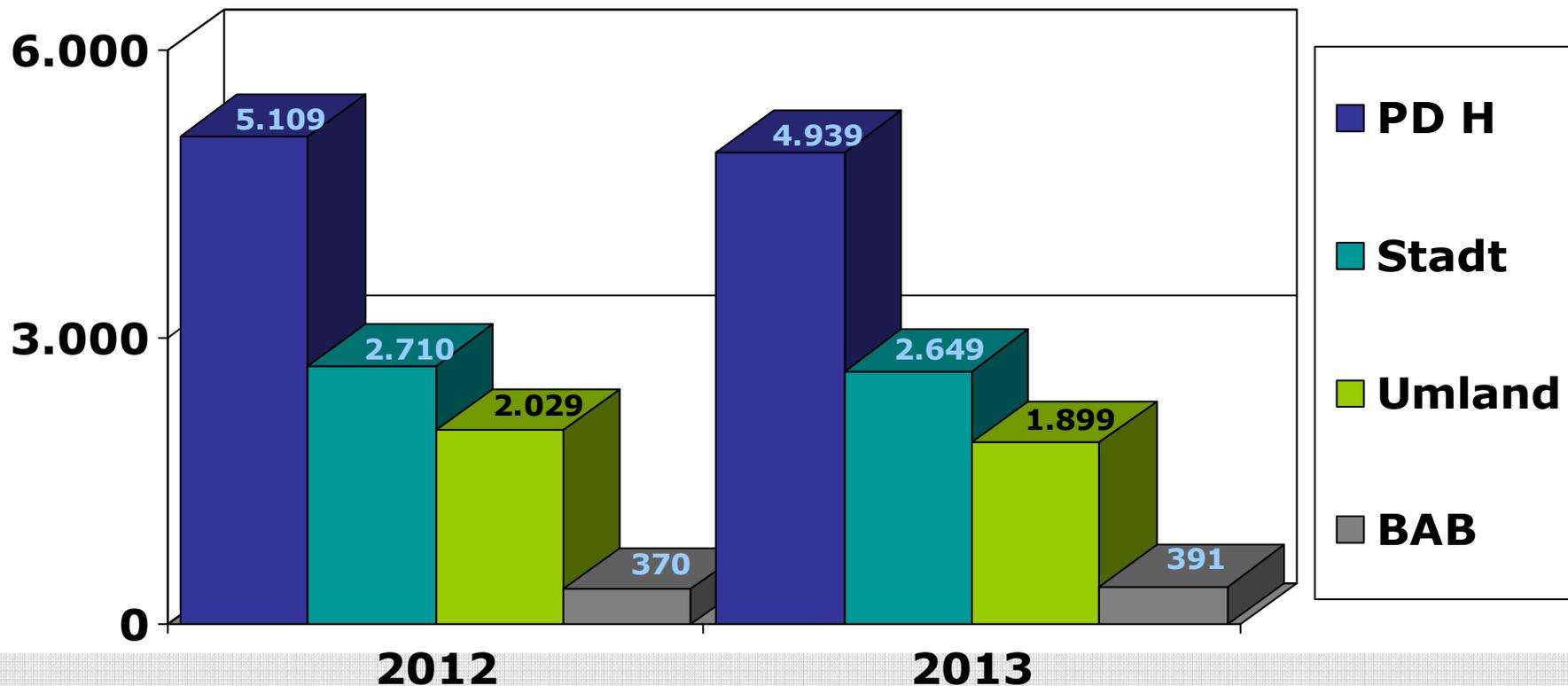
- 3 190** Vorfahrtsverstöße
- 2 248** Abstandsverstöße
- 1 927** Geschwindigkeitsverstöße
- 1 462** Abbiegeverstöße
- 703** Radfahrerfehler
- 538** Alkoholverstöße



Gesamtzahlen

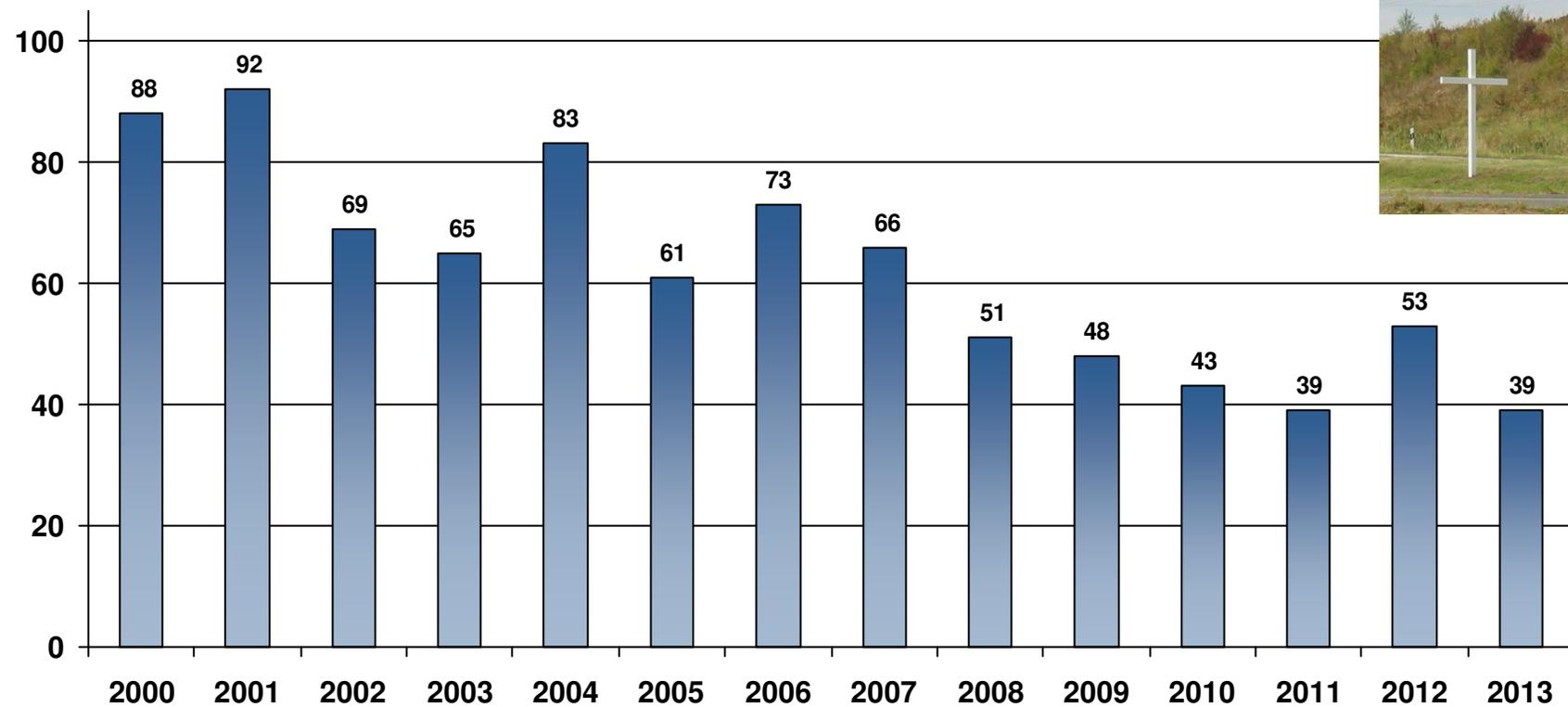
Bereich der PD Hannover

VU mit Personenschaden



Verkehrstote

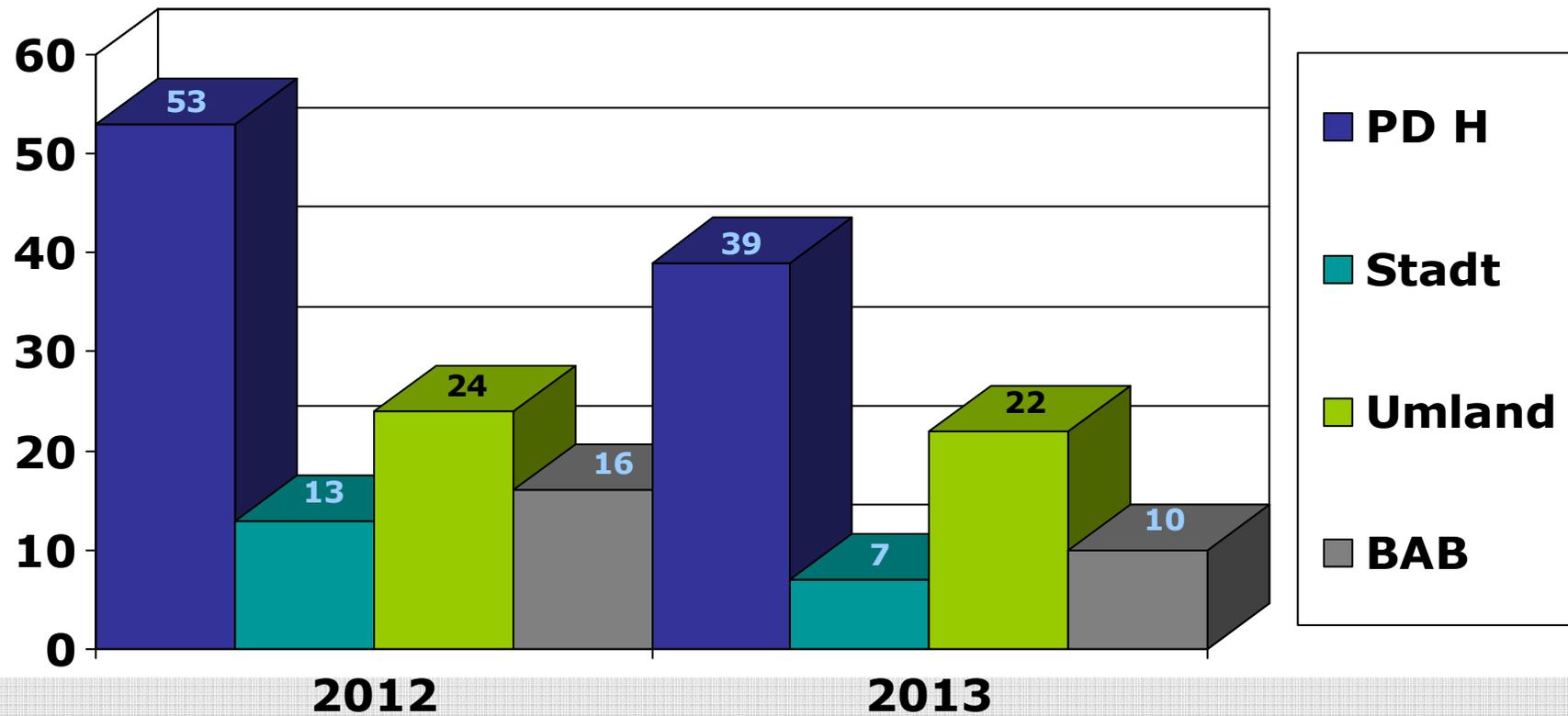
Entwicklung der Verkehrstotenzahlen



Gesamtzahlen

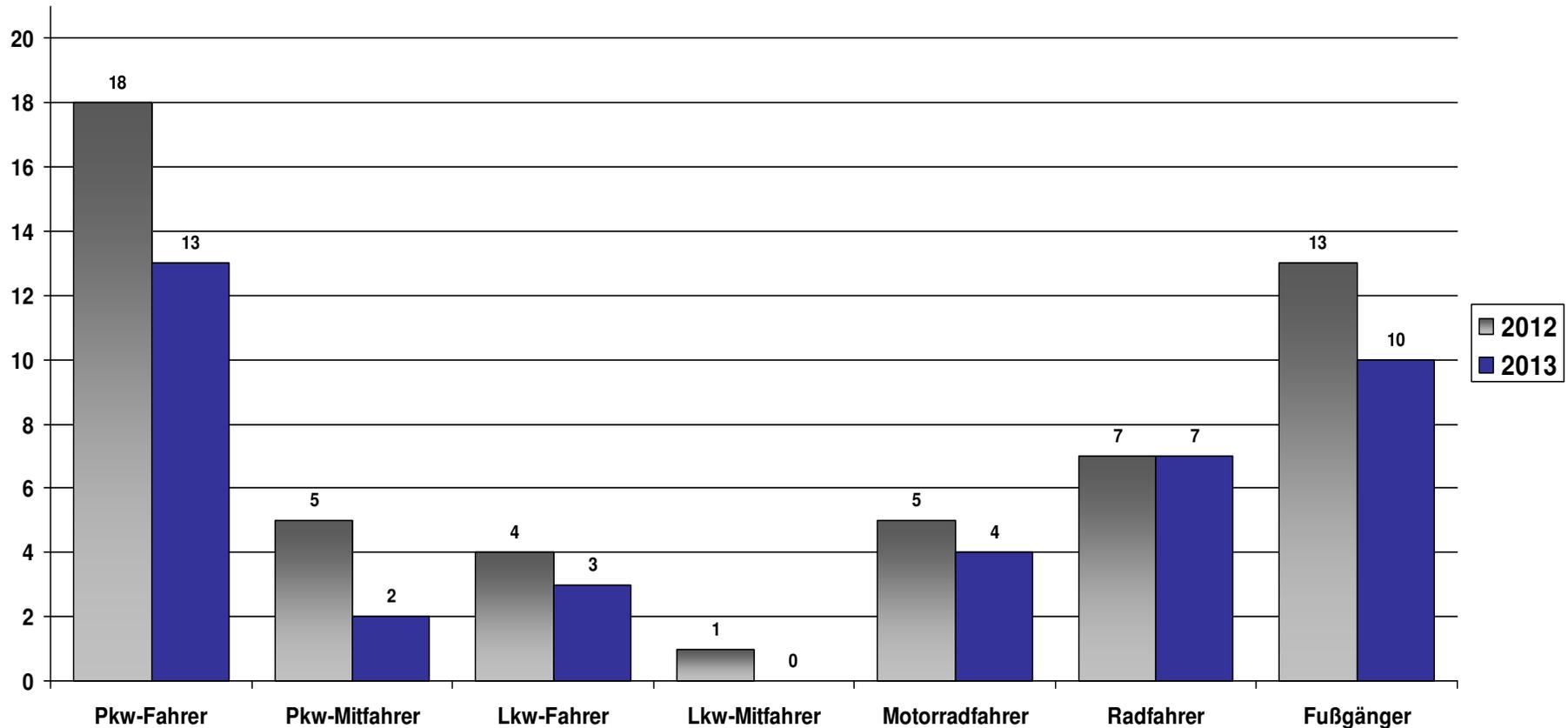
Bereich der PD Hannover

Getötete



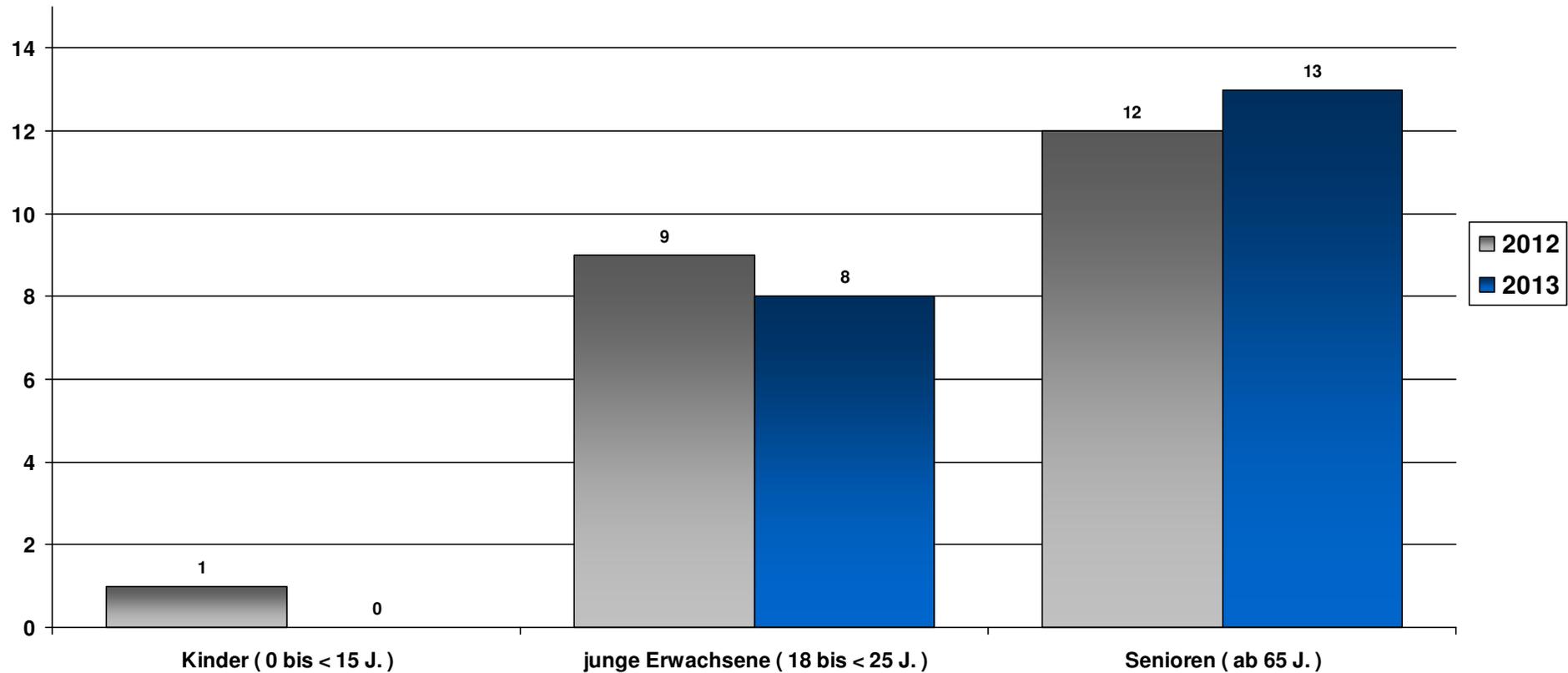
Verkehrstote

Art der Verkehrsbeteiligung



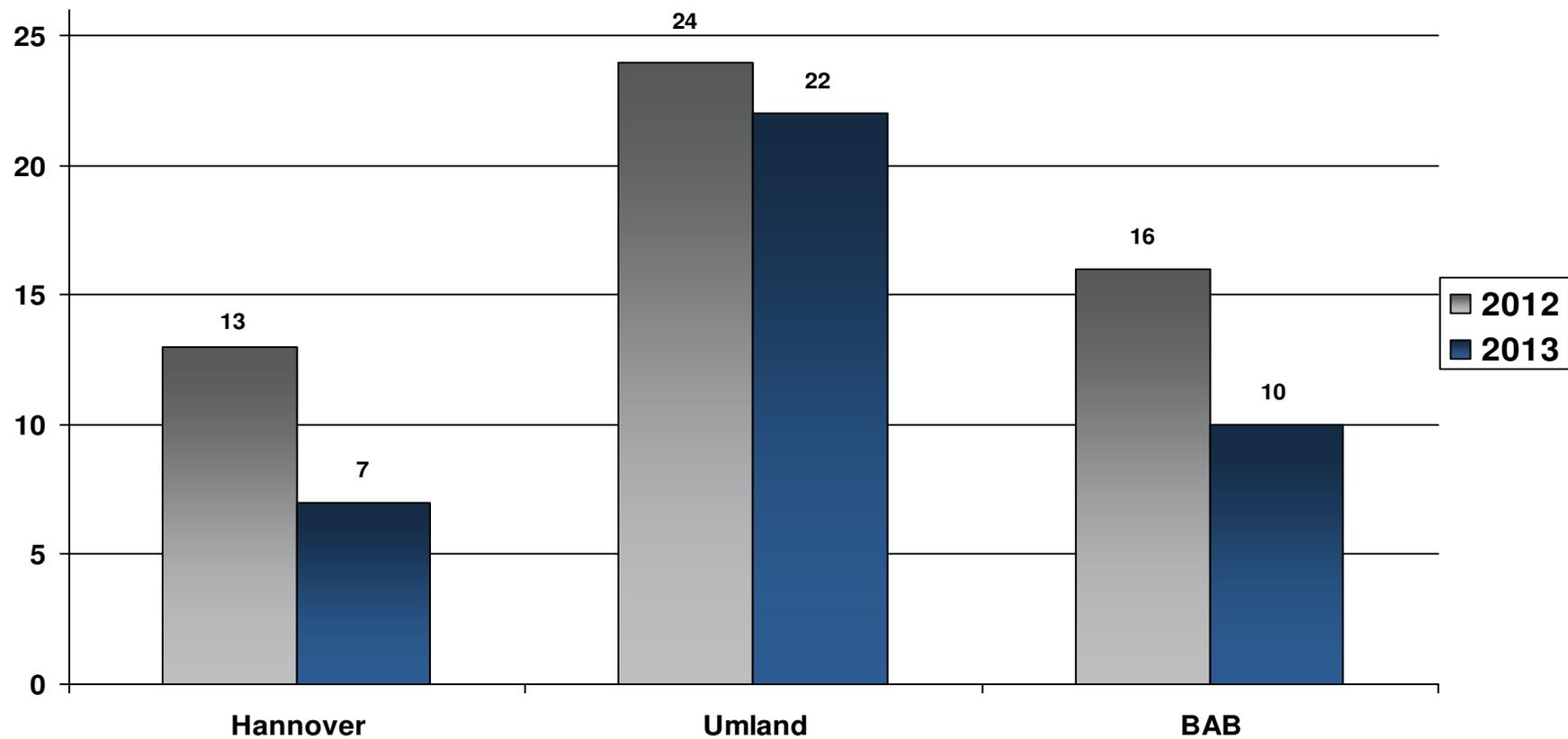
Verkehrstote

Risikogruppen



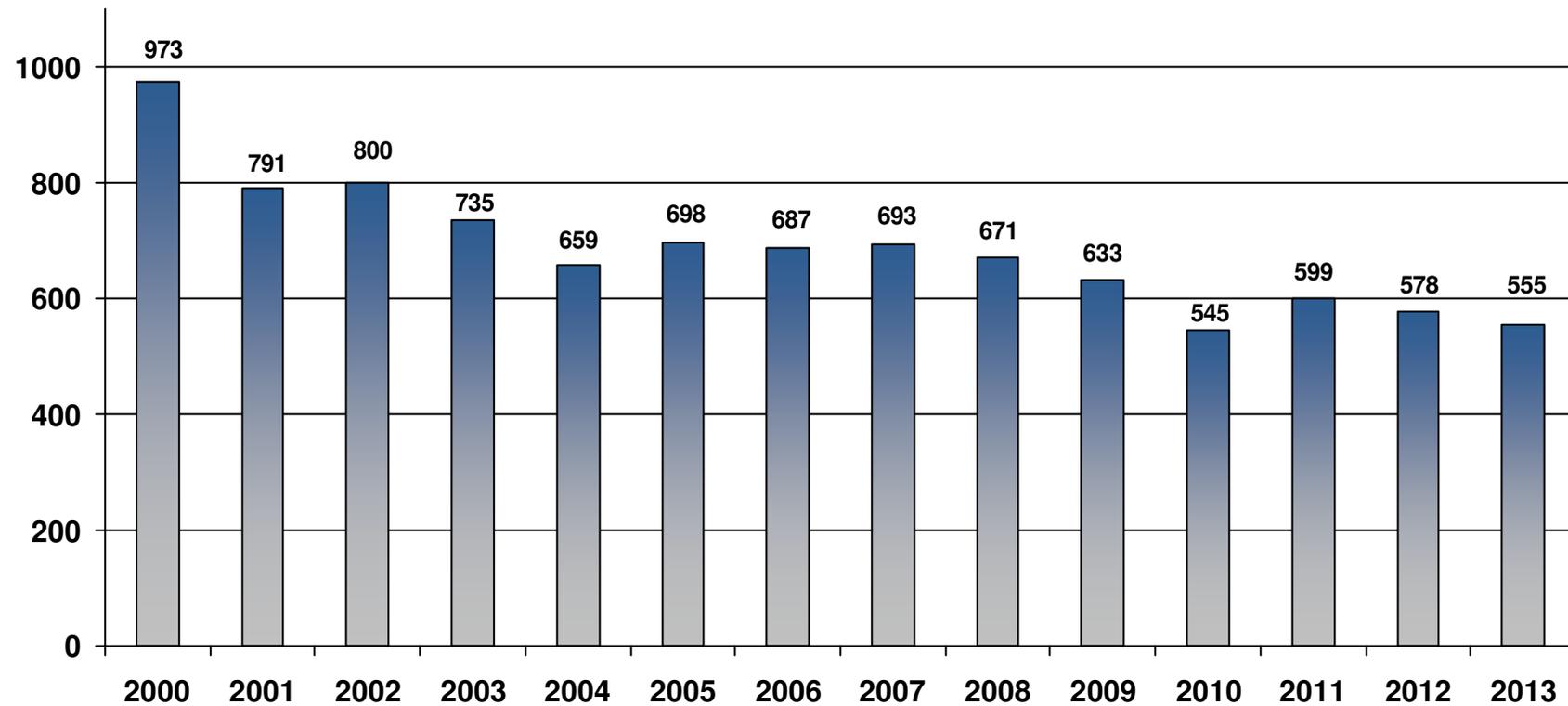
Verkehrstote

Regionale Verteilung



Schwerverletzte

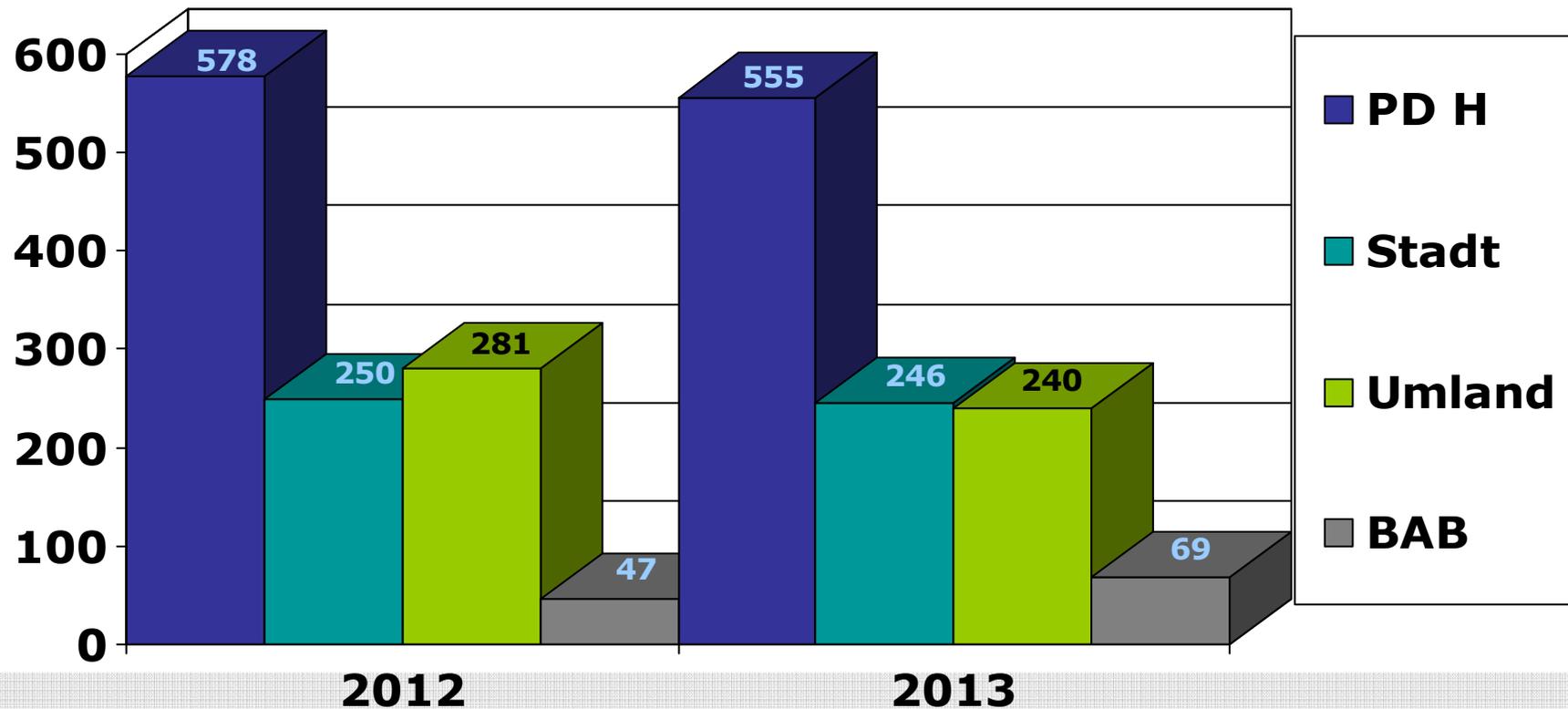
Entwicklung der Schwerverletztetenzahlen nach Verkehrsunfällen



Gesamtzahlen

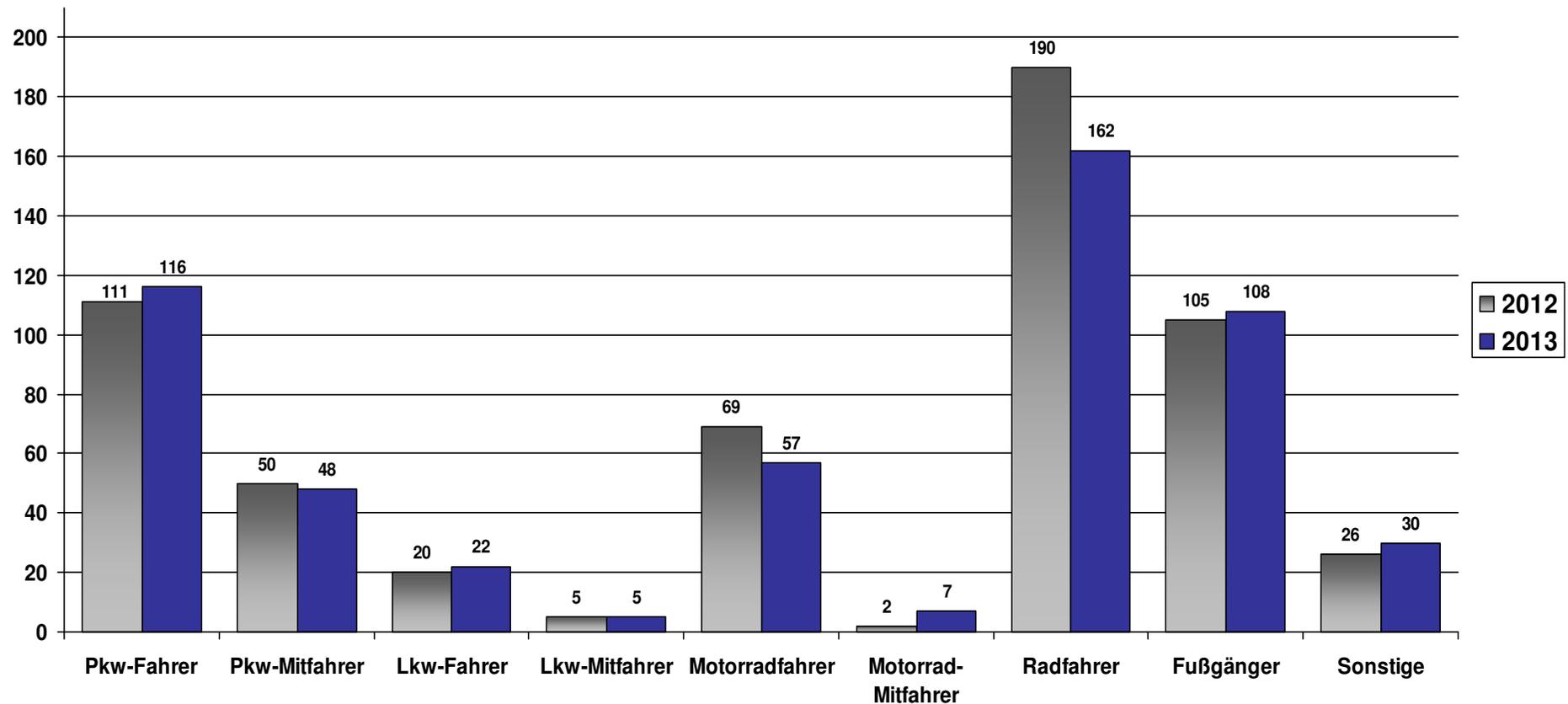
Bereich der PD Hannover

Schwerverletzte



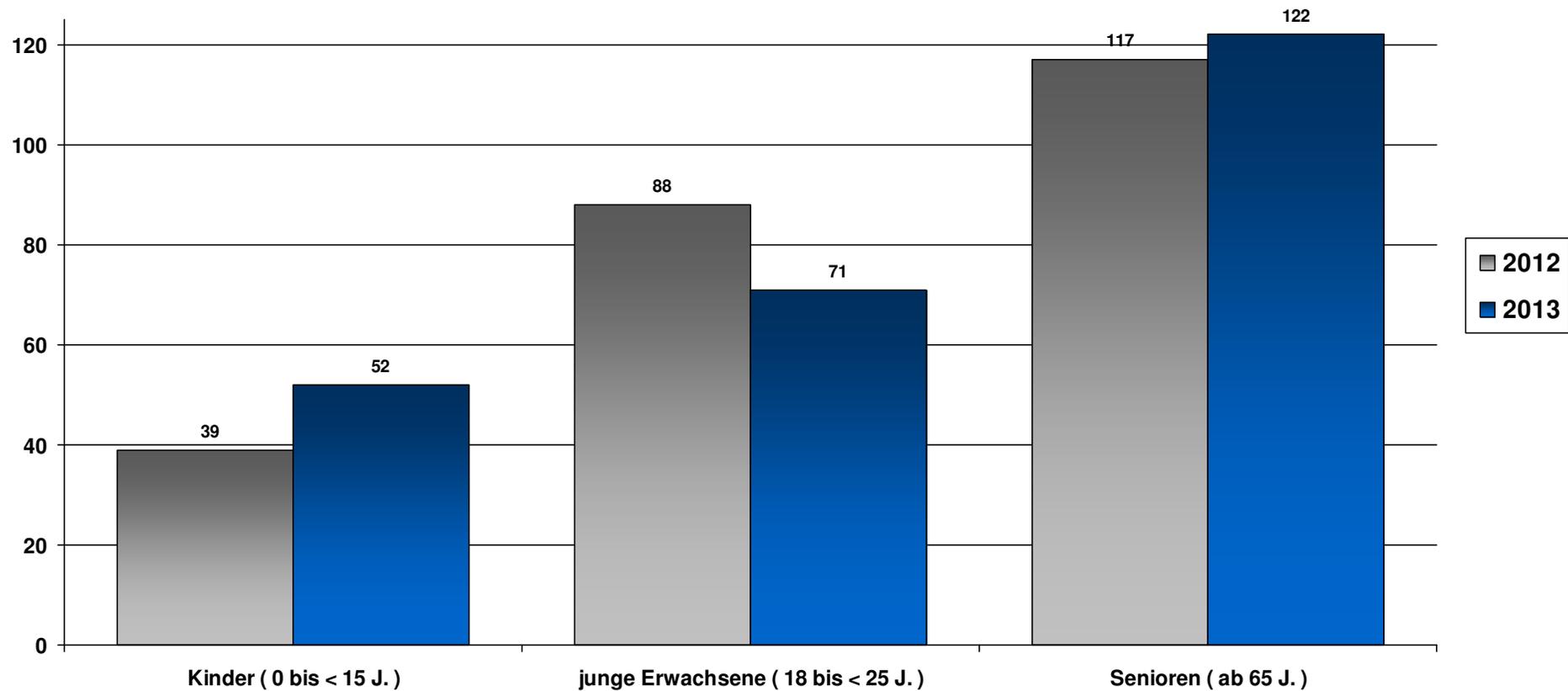
Schwerverletzte

Art der Verkehrsbeteiligung



Schwerverletzte

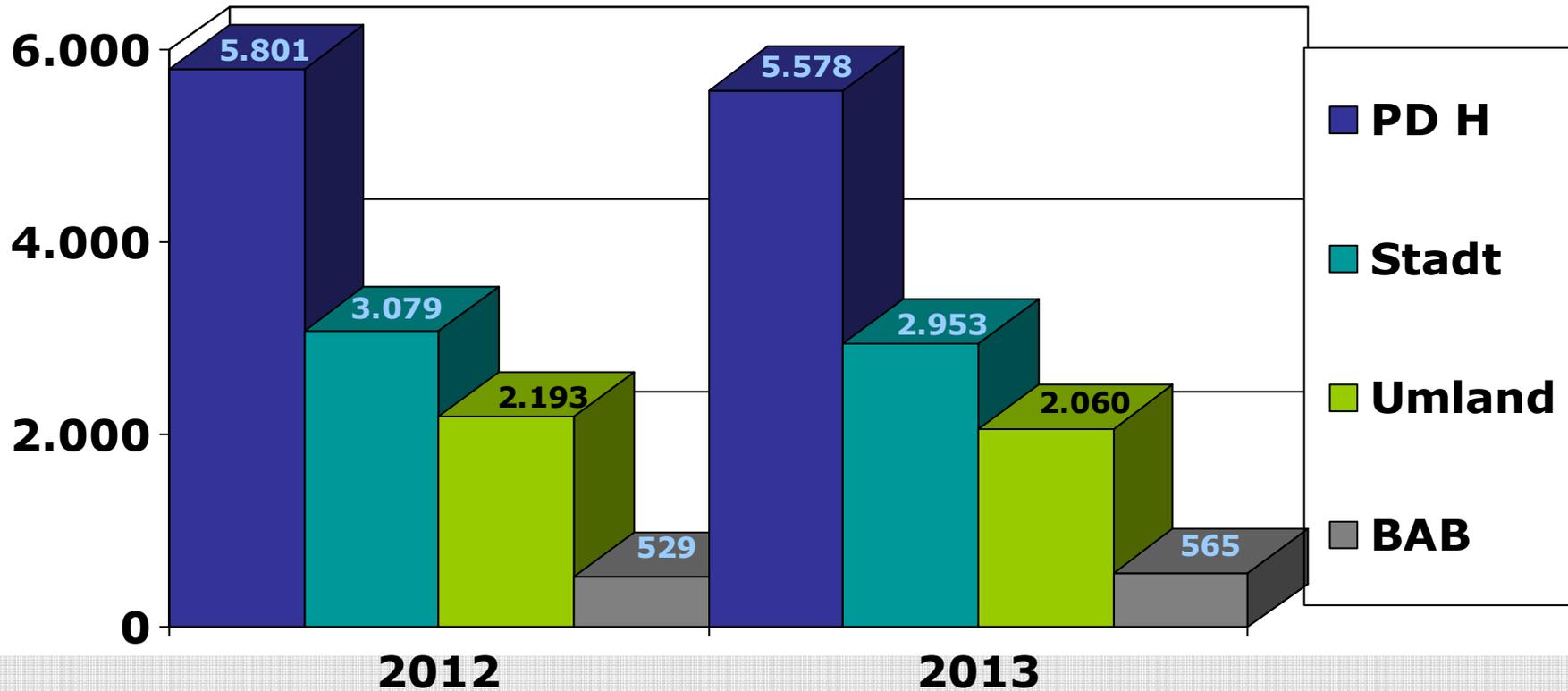
Risikogruppen



Gesamtzahlen

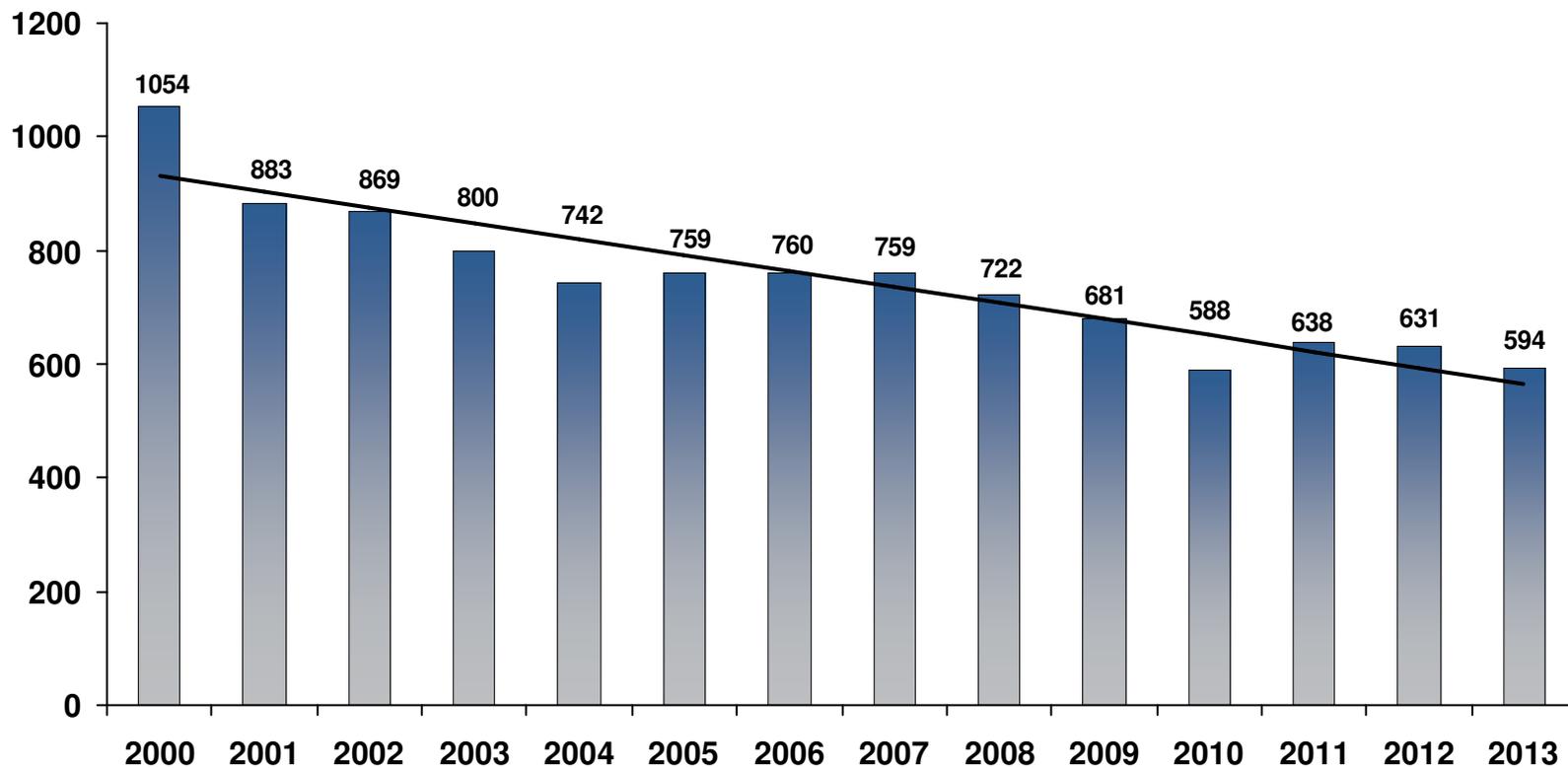
Bereich der PD Hannover

Leichtverletzte



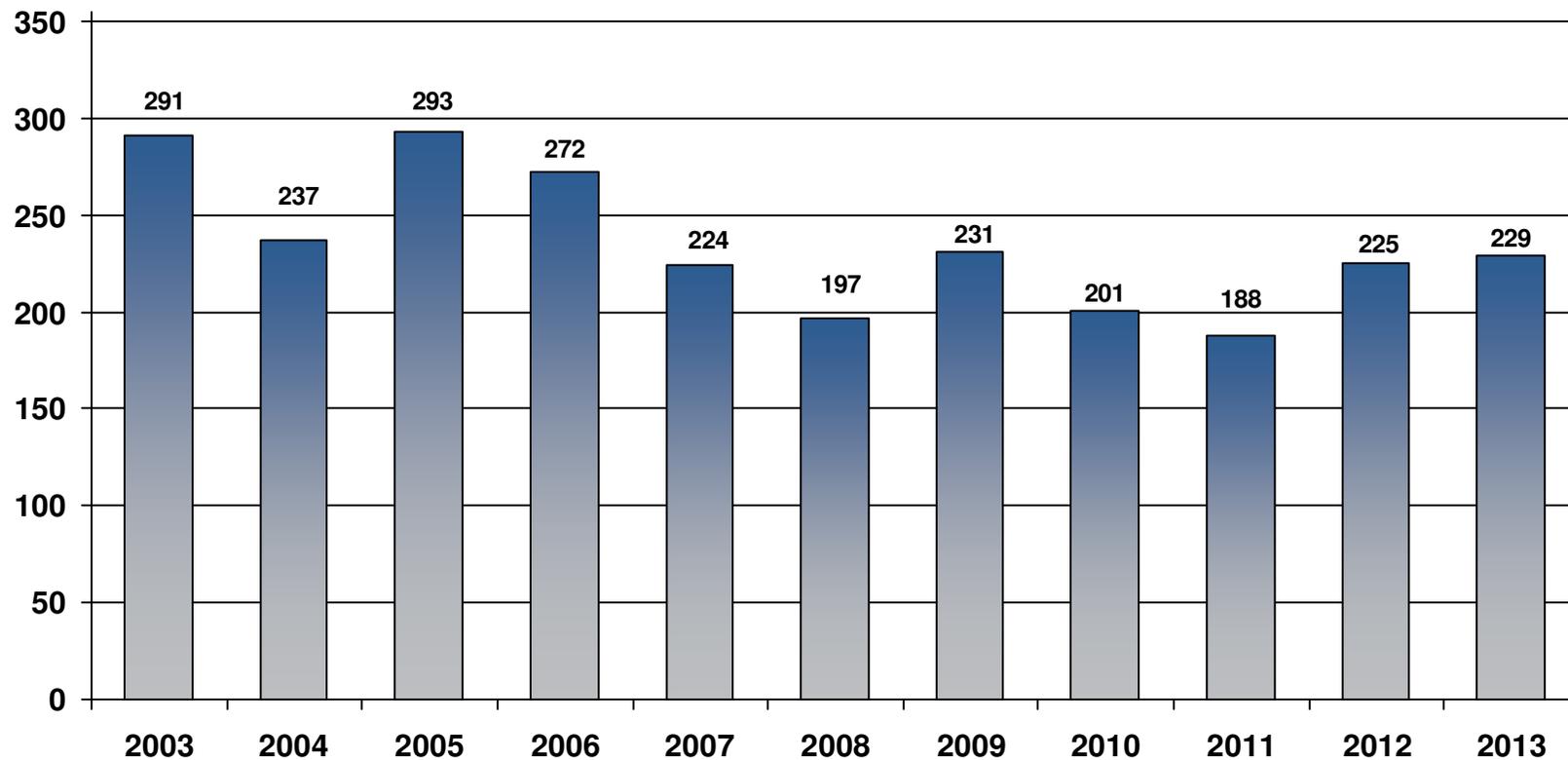
Verkehrssicherheitsstatus

Getötete und schwerverletzte Verkehrsteilnehmer



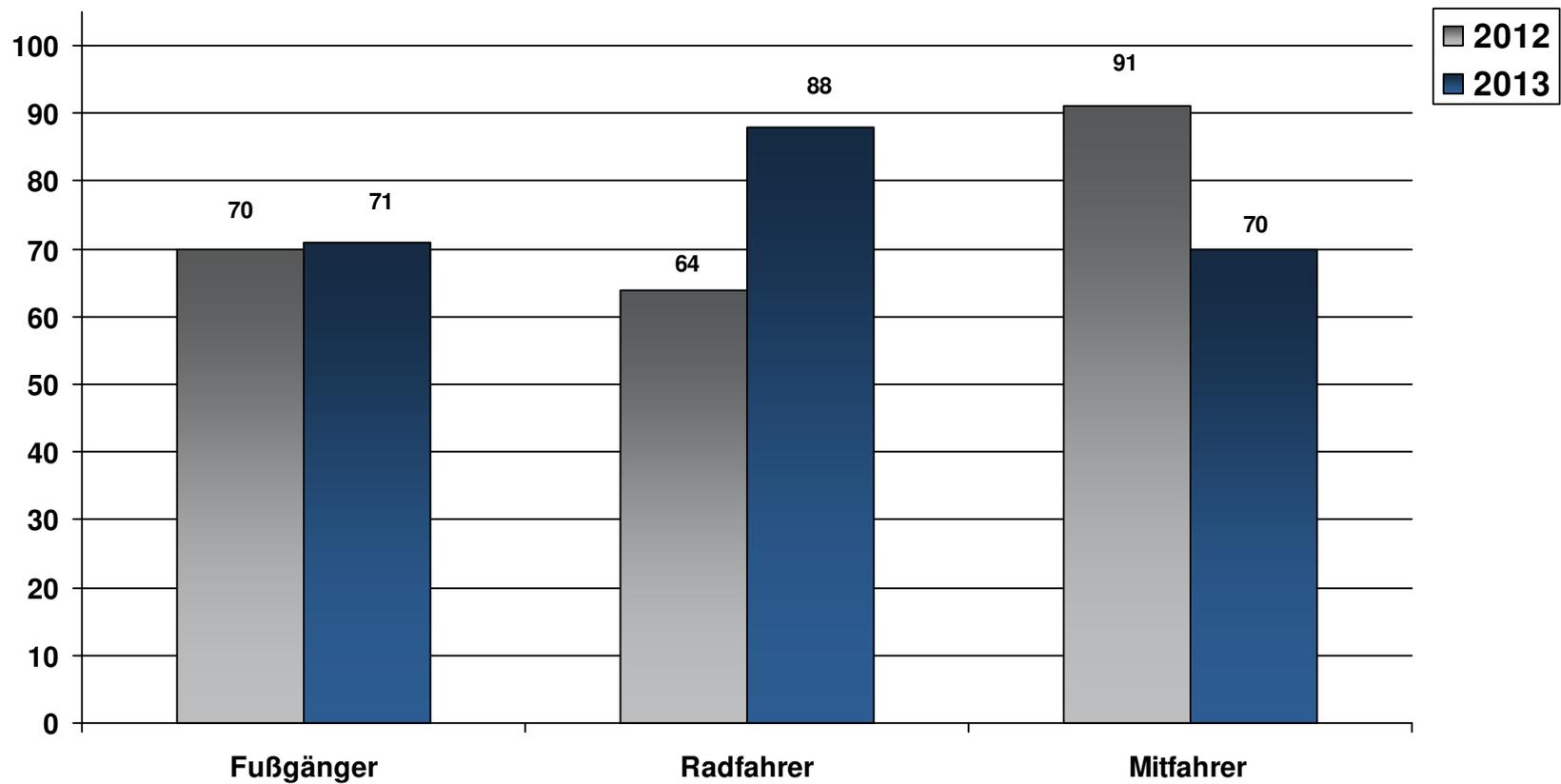
Kinder

Verunglückte Kinder in Hannover



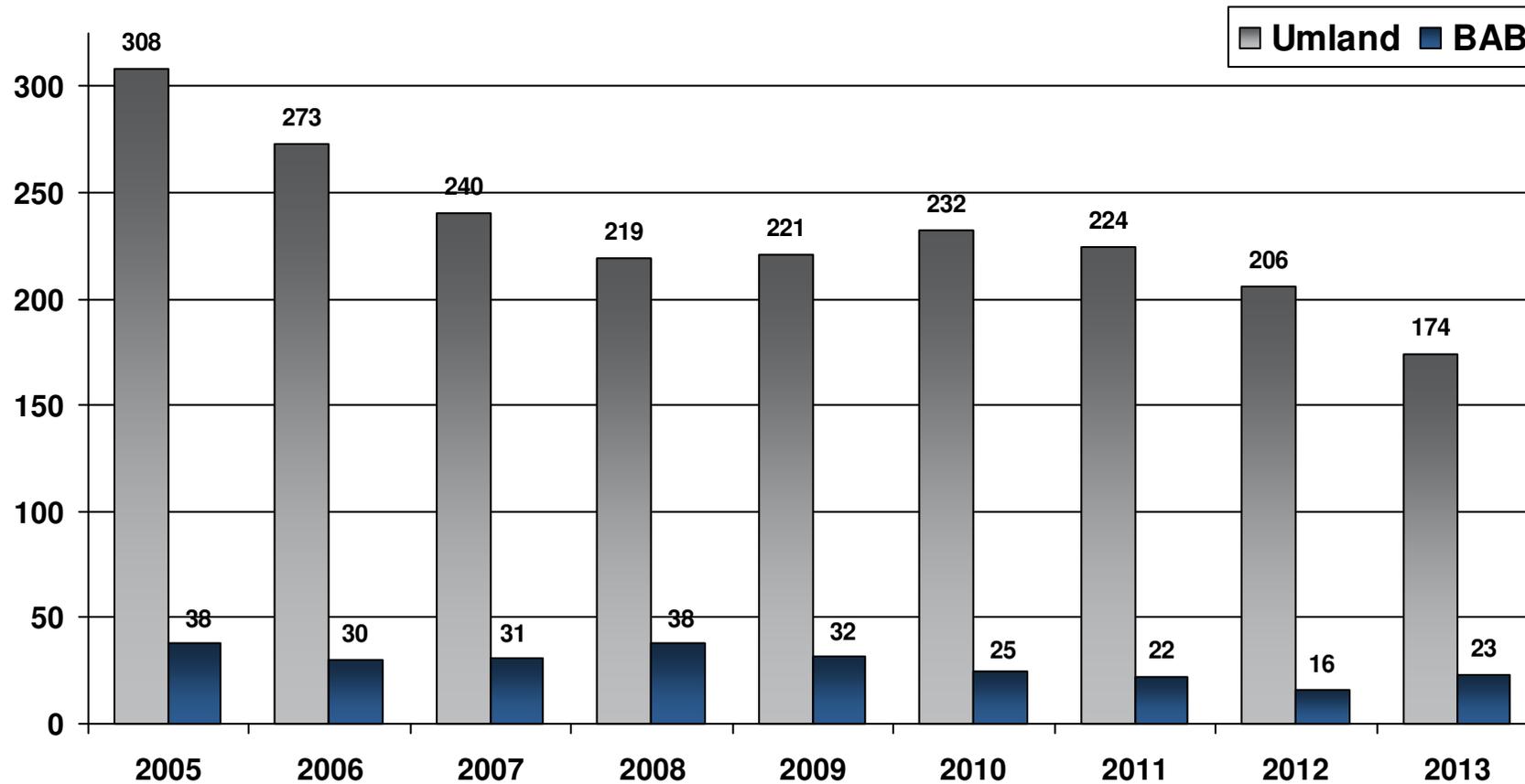
Kinder

Verunglückte Kinder in Hannover

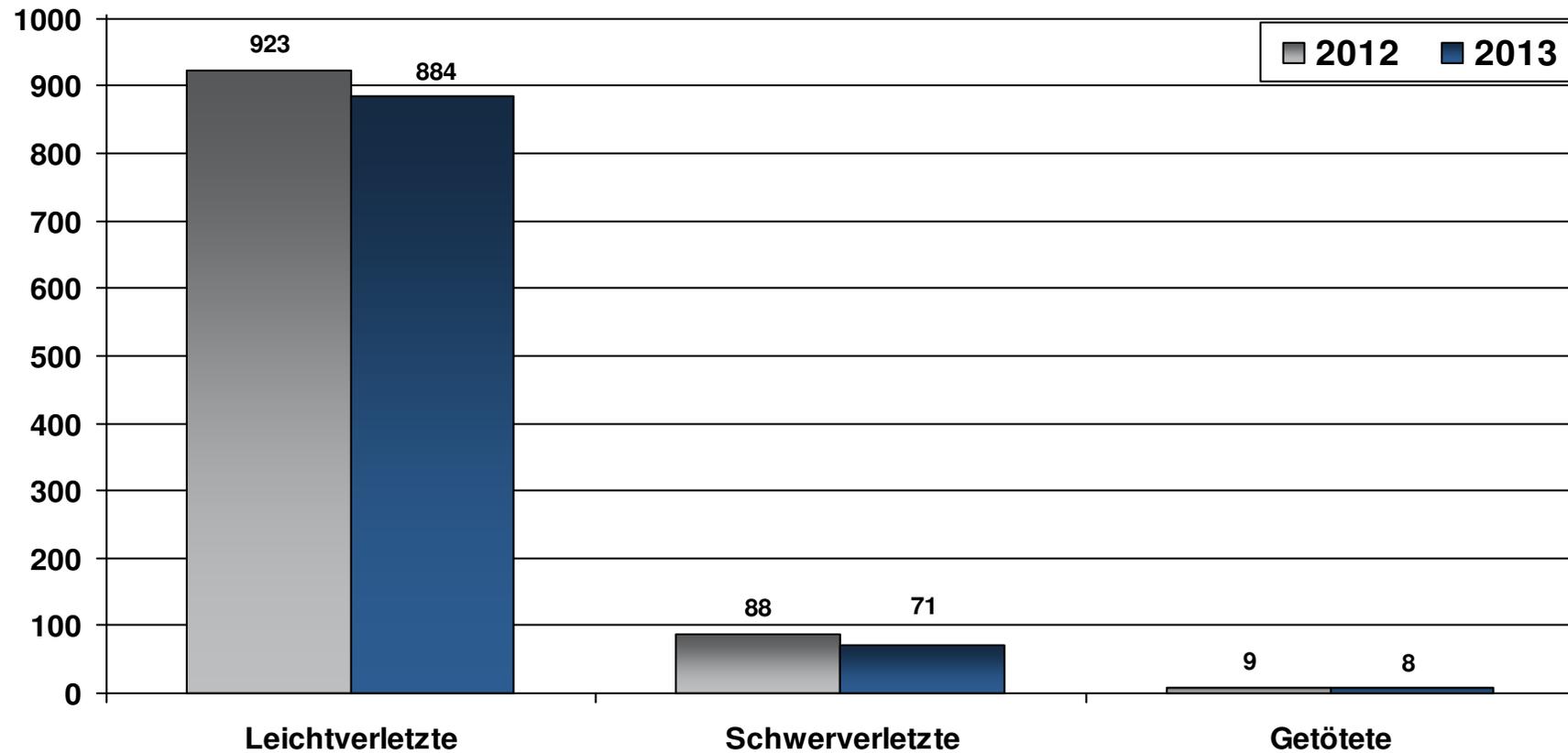


Kinder

Verunglückte Kinder im Umland und auf den Autobahnen

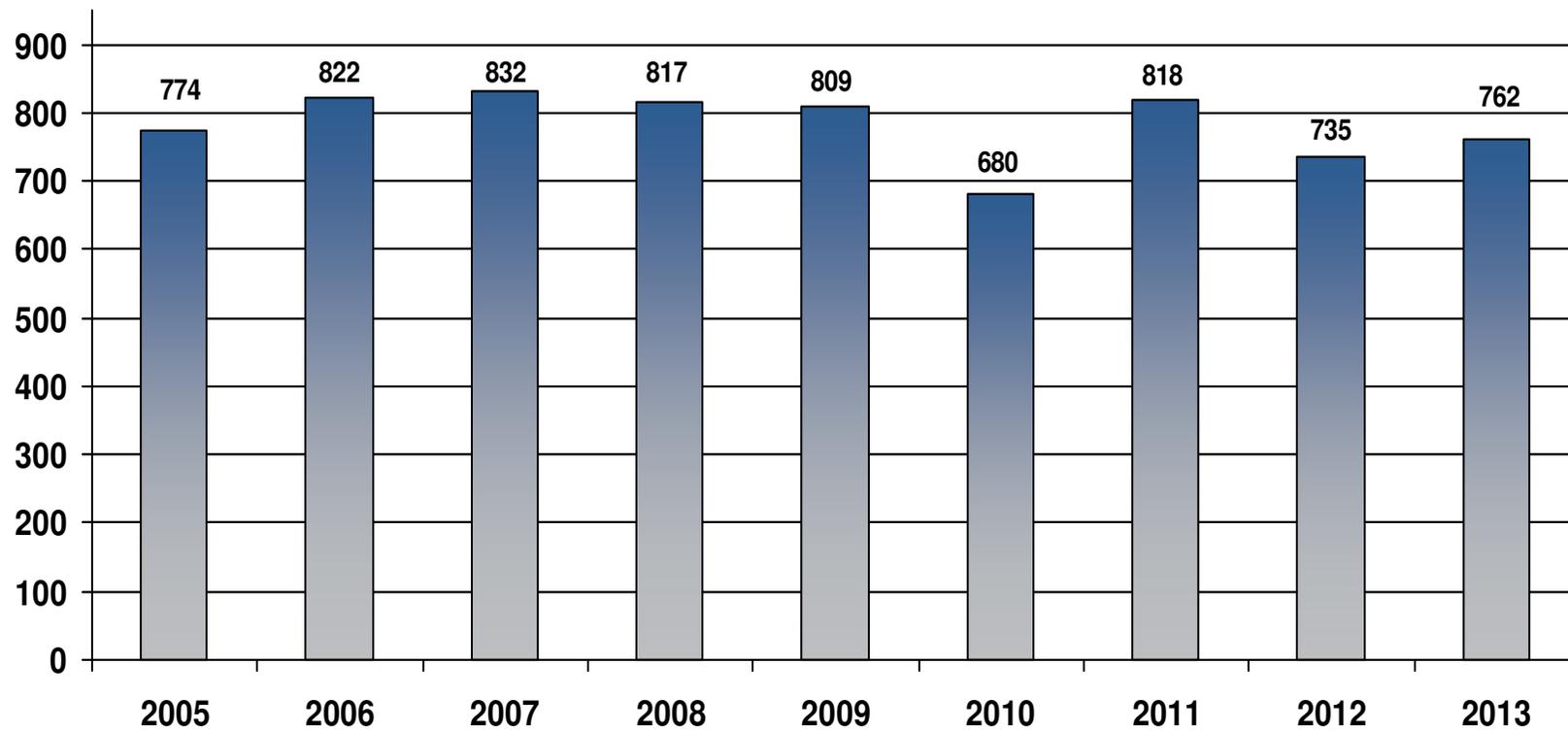


Junge Erwachsene



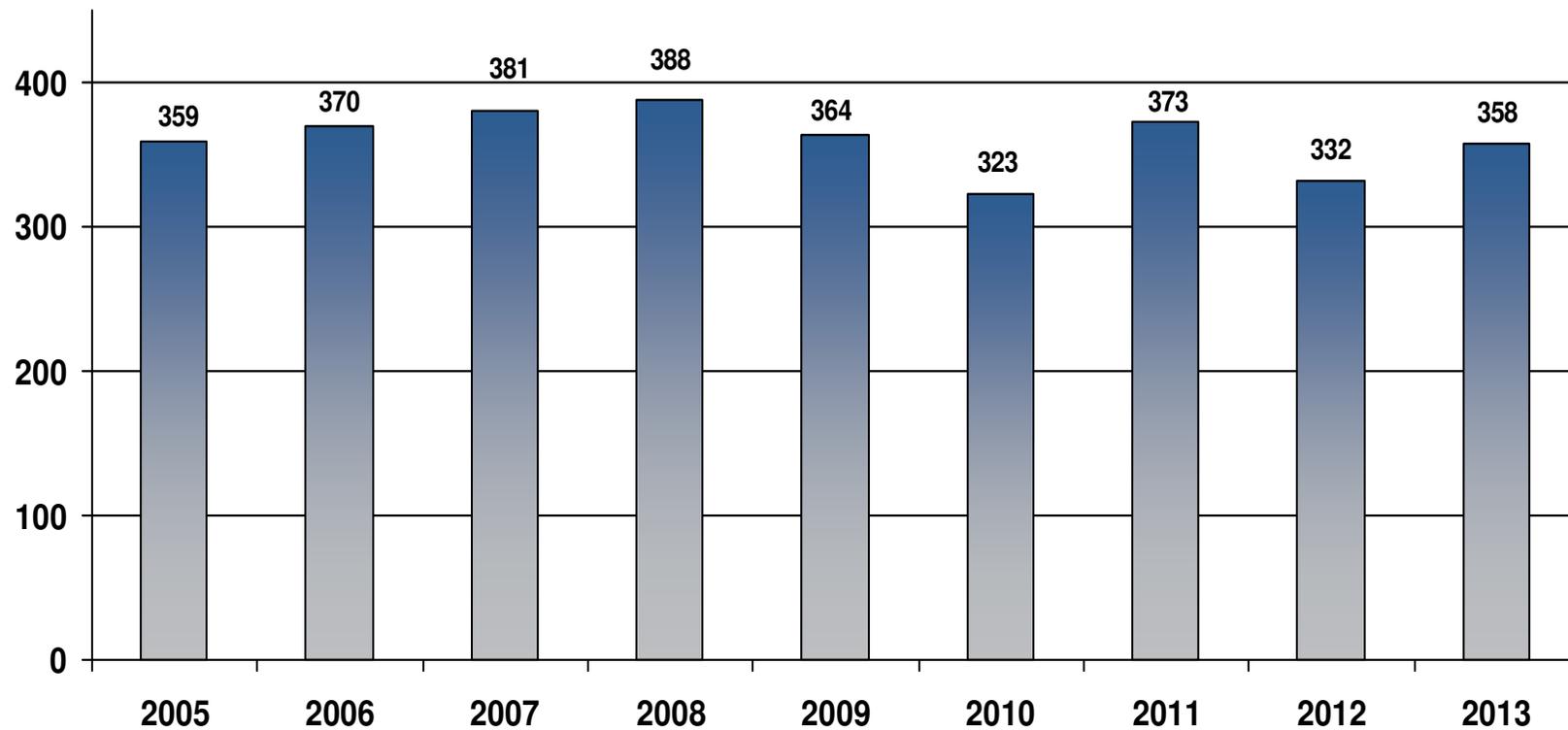
Senioren

Verunglückte Senioren im Bereich der PD Hannover



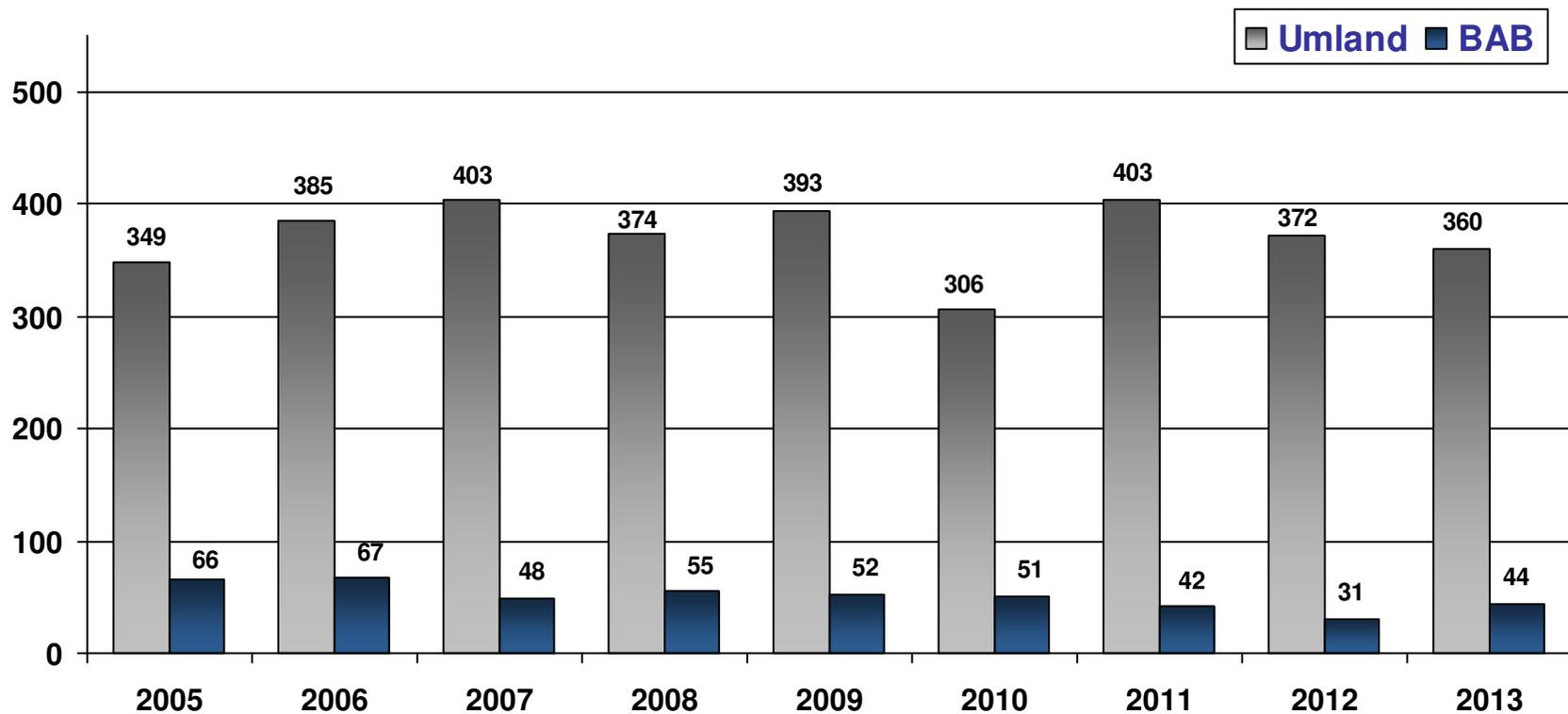
Senioren

Verunglückte Senioren in Hannover



Senioren

Verunglückte Senioren im Umland und auf den Autobahnen



Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung

Bereich PD Hannover

2 064 Radfahrer waren an Verkehrsunfällen beteiligt

703 davon als Unfallverursacher (34,1 %)

1 432 leichtverletzte Radfahrer

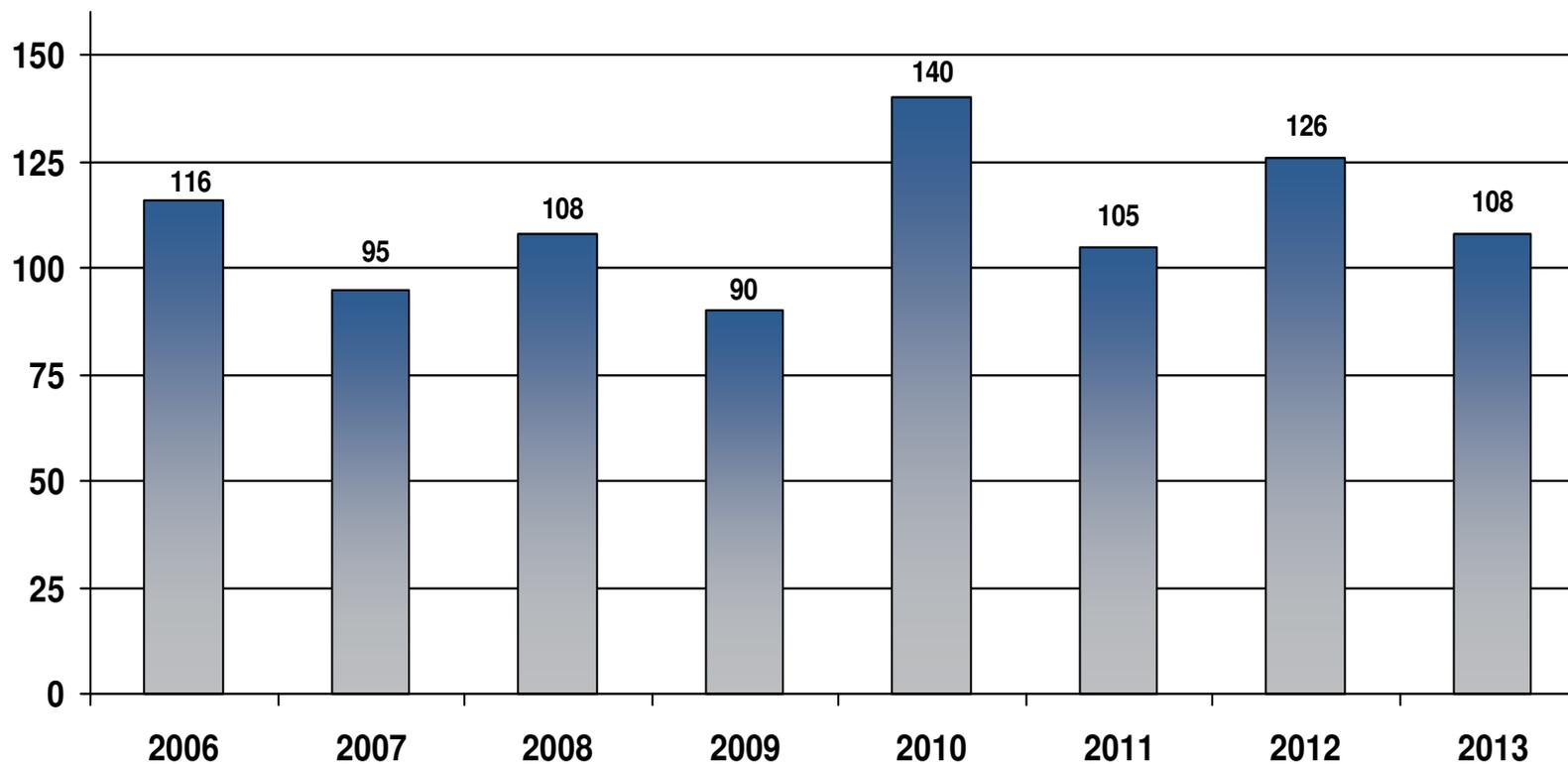
162 schwerverletzte Radfahrer

7 getötete Radfahrer



Verkehrsunfälle mit Stadtbahnbeteiligung

Bereich PD Hannover



Ausgewählte Unfallbrennpunkte

Entwicklung von 2010 bis 2013

Örtlichkeit	VU 2010	VU 2011	VU 2012	VU 2013	Entwicklung in %
Deisterplatz	95	105	107	93	- 13,1
Ricklinger Kreisel	81	98	101	88	- 12,9
Tönniesbergkreisel	59	53	53	42	- 20,8
WSW / Limmerstr.	60	53	37	33	- 10,8
Weidetorkreisel	61	97	85	78	- 8,2
Landwehrkreisel	38	32	45	29	- 35,6





Bundesautobahnen

PD Hannover



**POLIZEIDIREKTION
HANNOVER**



Bundesautobahnen

Gesamtzahlen BAB / BAB 2 im Bereich der PD Hannover



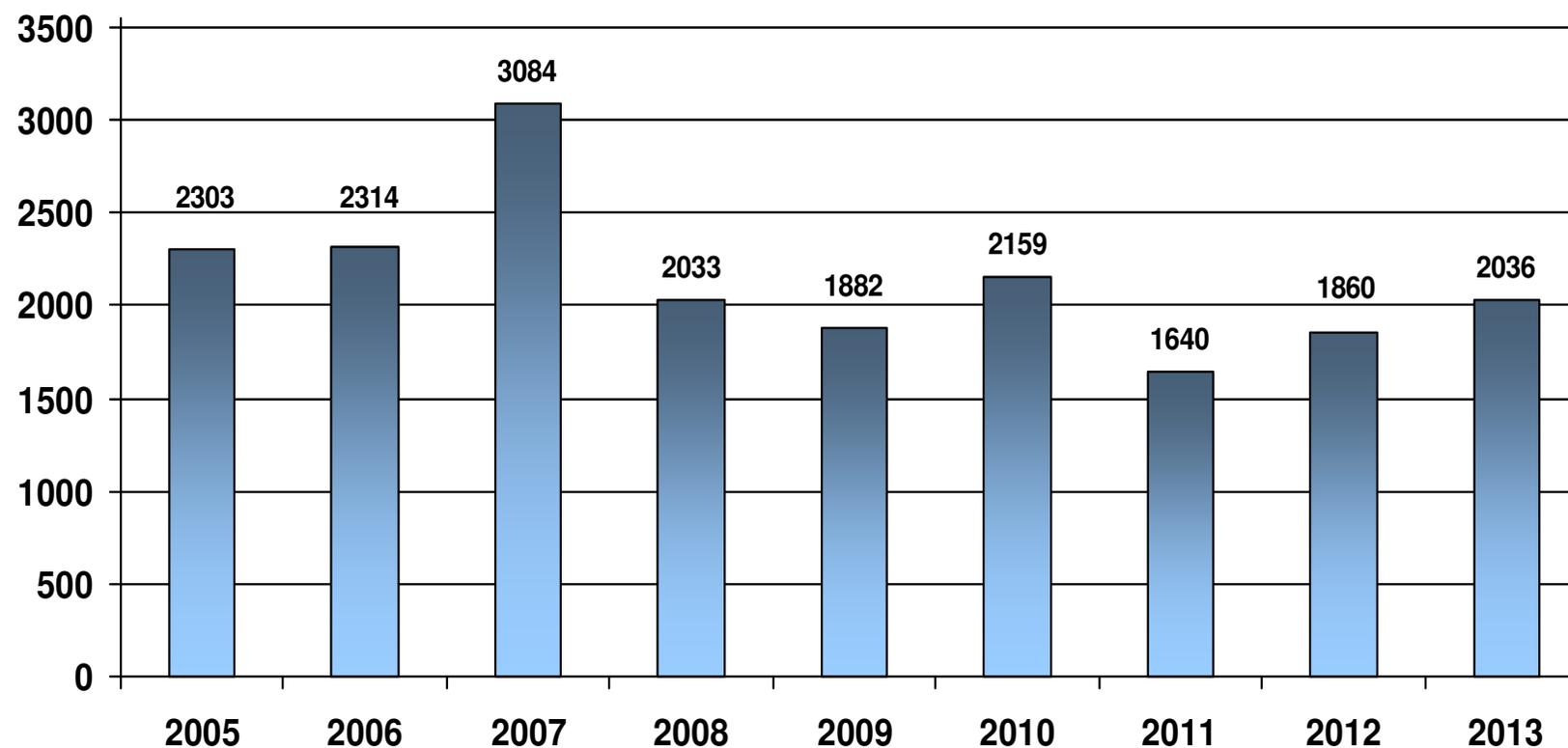
2 874 Verkehrsunfälle (VU)	davon 2 036 auf der BAB 2
391 VU mit Personenschaden	davon 268 auf der BAB 2
565 Leichtverletzte	davon 399 auf der BAB 2
69 Schwerverletzte	davon 45 auf der BAB 2
10 Getötete	davon 5 auf der BAB 2





Bundesautobahnen

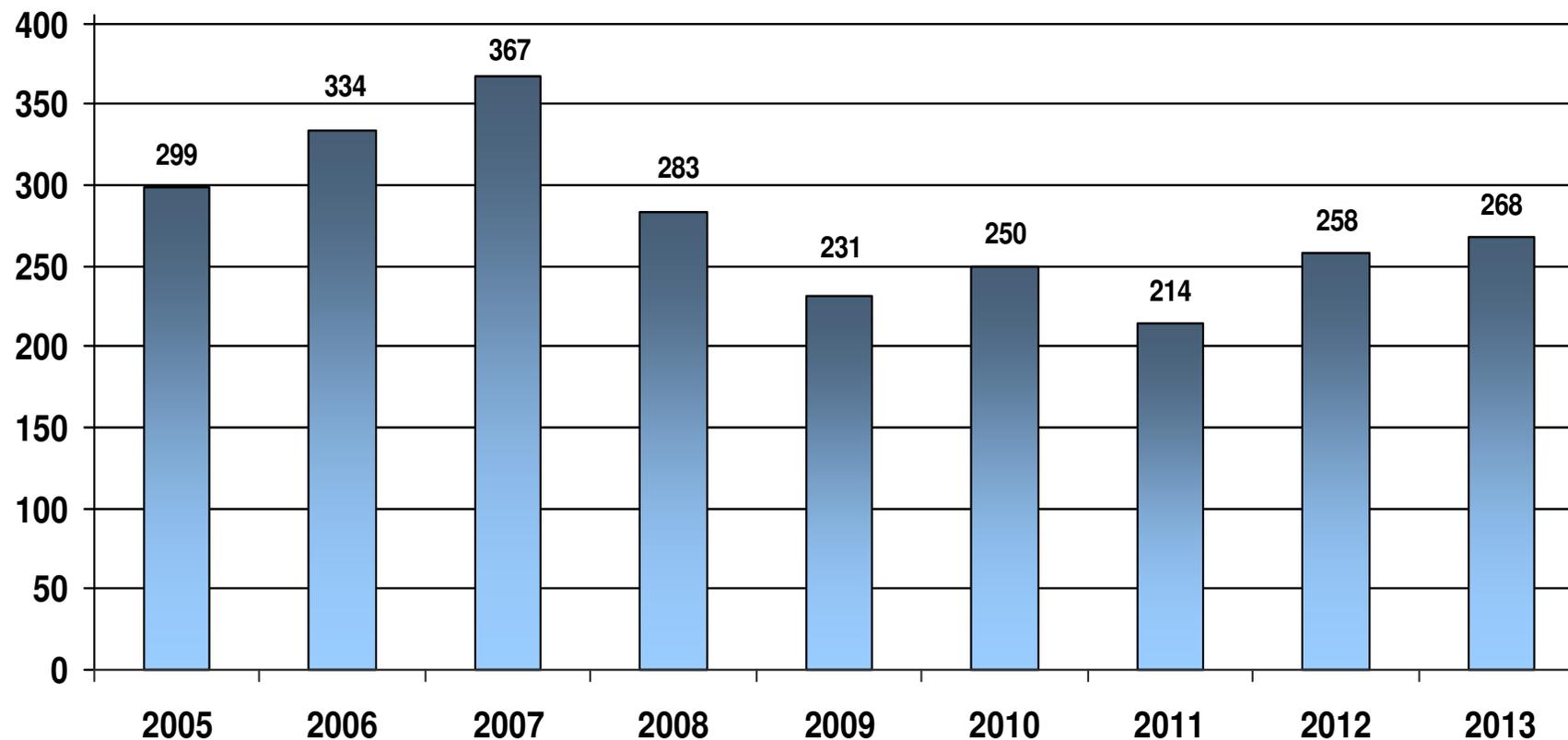
Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen auf der BAB 2





Bundesautobahnen

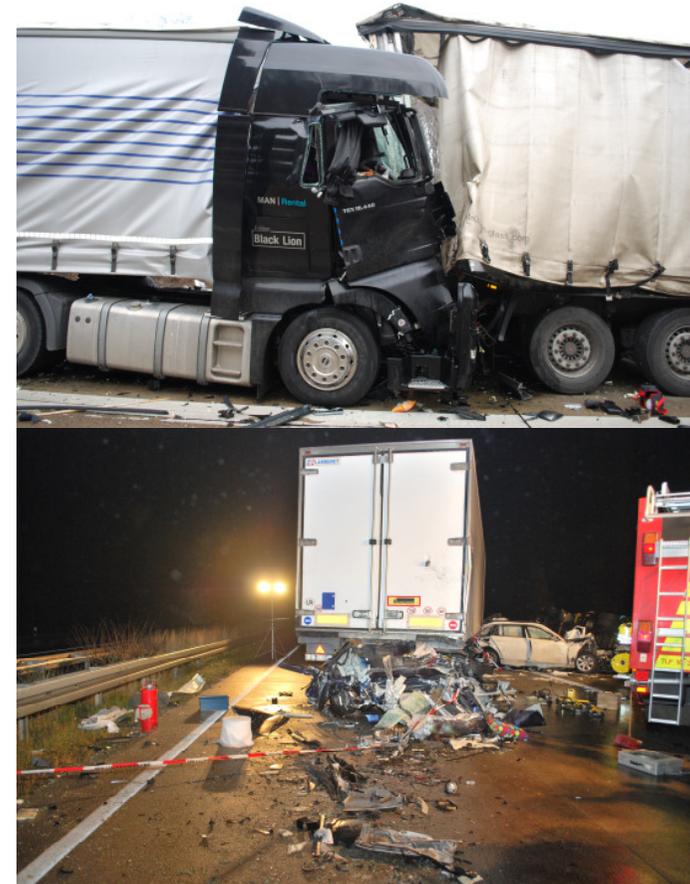
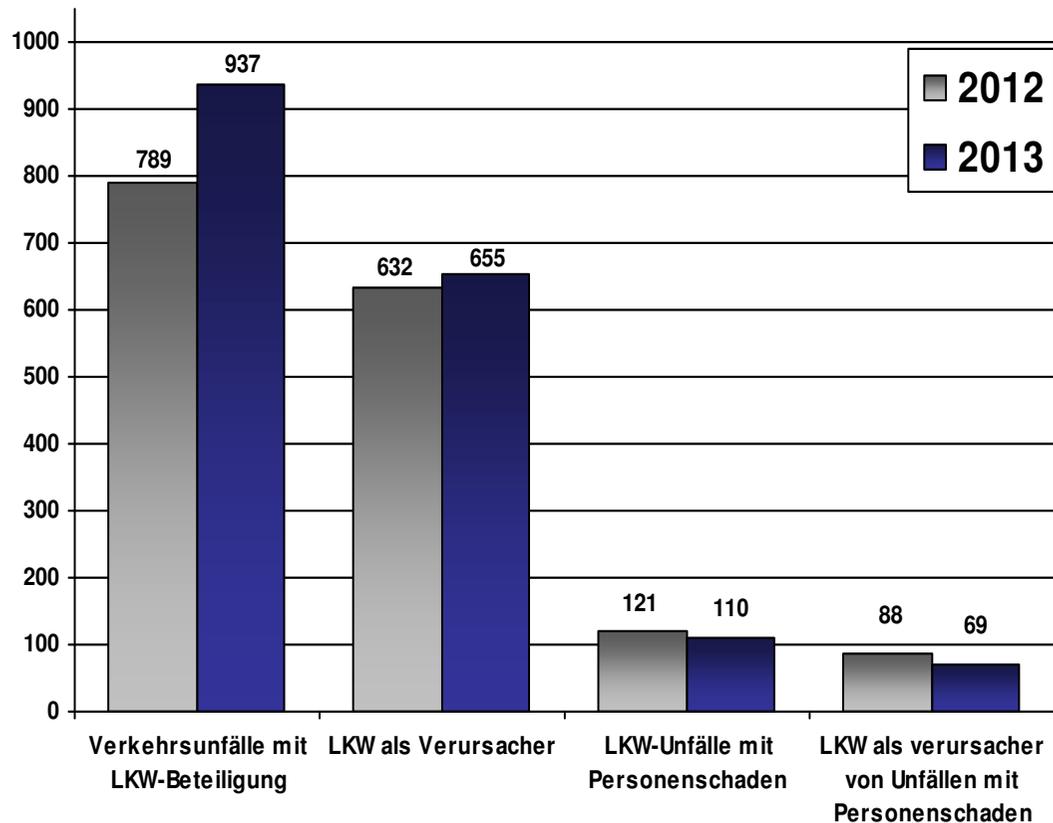
Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf der BAB 2





Bundesautobahnen

Verkehrsunfälle mit LKW-Beteiligung auf der BAB 2



Verkehrsunfallprävention

PD Hannover

Zielgruppe Radfahrer

Zielgruppe junge Kraftfahrer / junge Fahranfänger

Zielgruppe Senioren

Zielgruppe Kinder, Jugendliche und Eltern



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER

Verkehrsüberwachung

Verkehrsverstöße im Bereich PD H

148 006 Verkehrsdelikte

- 41 370 Geschwindigkeit (1 959 Fahrverbote)
- 10 561 Rückhaltesysteme/Helm
- 10 924 Vorfahrt/Vorrang/Rotlicht
- 8 756 Radfahrerfehlverhalten
- 6 343 Fehler beim Abbiegen
- 5 562 Verstoß Mobiltelefon



Verkehrsstraftaten

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

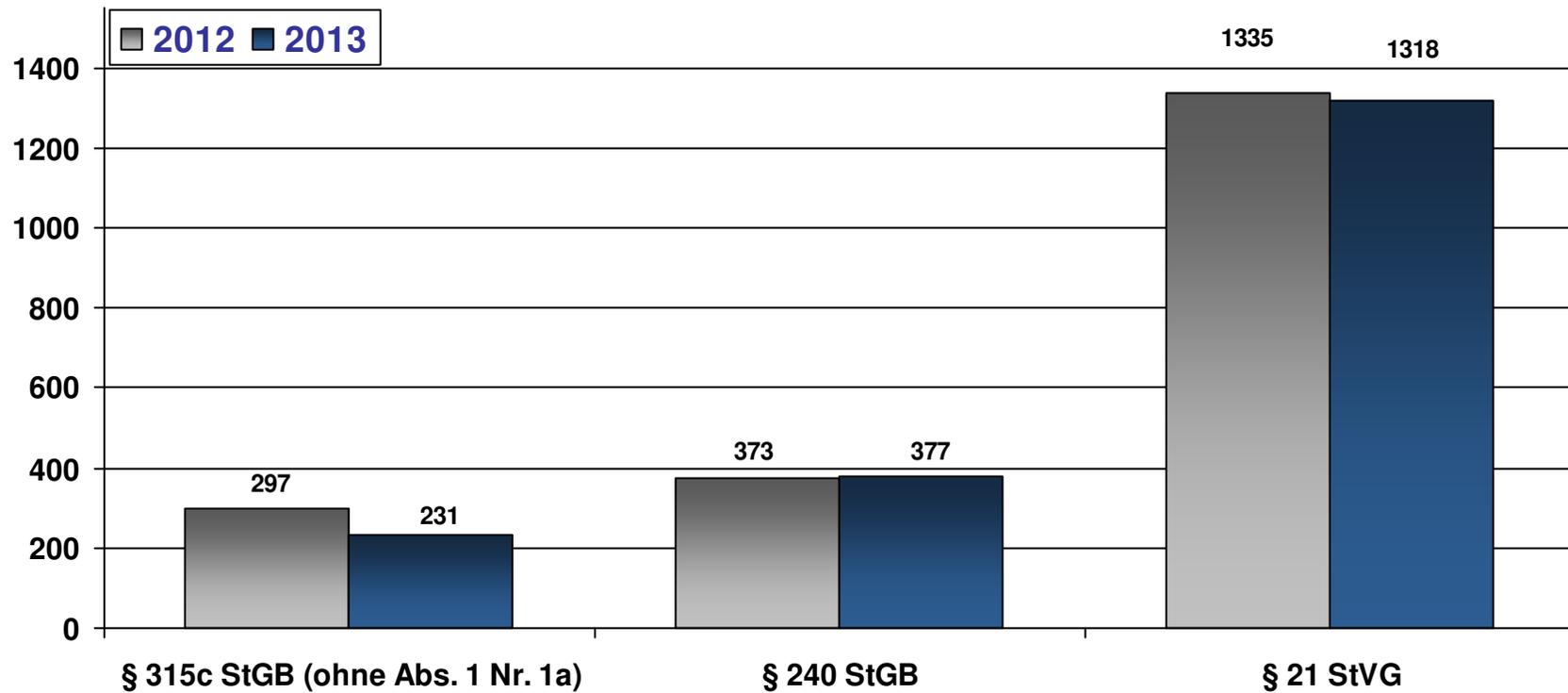
8 783	bekannt gewordene Fälle, davon
453	mit Personenschaden
3 862	aufgeklärte Fälle, davon
215	mit Personenschaden

Aufklärungsquote: **43,97 %**



Verkehrsstraftaten

Gefährdung des Straßenverkehr - Nötigung - Fahren ohne Fahrerlaubnis



Fazit

- ❖ Insgesamt ist ein Rückgang bei den Verkehrstoten und Schwerverletzten bei leichter Zunahme bei den Gesamtunfallzahlen zu verzeichnen.
- ❖ Die Autobahnen stehen weiterhin im Fokus, da die Unfallzahlen und die Zahlen der Verletzten leicht gestiegen sind. Positiver Aspekt ist der deutliche Rückgang der tödlich Verunglückten.
- ❖ Weiterhin im Blickfeld stehen die Kinderunfälle. Hier ist ein Anstieg der verletzten Fahrrad fahrenden Kinder im Stadtgebiet von Hannover auffällig.
- ❖ Mehr Senioren sind im vergangenen Jahr bei Verkehrsunfällen verunglückt. Als Fußgänger und Radfahrer sind sie weiterhin aufgrund des hohen Anteils bei den schwer und tödlich Verletzten besonders gefährdet.
- ❖ Die Polizei hat trotz der erreichten Rückgänge allen Grund, an ihrer Schwerpunktsetzung festzuhalten und ihre Maßnahmen auf die Hauptunfallursache Geschwindigkeit, die Risikogruppe der Jungen Fahrer sowie die besonders unfallgefährlichen Landstraßen zu konzentrieren und damit zur notwendigen weiteren Reduzierung von Verkehrsunfallopfern beizutragen.
- ❖ Für die Polizei ist die Verkehrssicherheitsarbeit eine ihrer Kernaufgaben. Ihre präventiven und repressiven Maßnahmen werden durch Aufklärung und Information der Verkehrsteilnehmer ergänzt. Die damit erreichte Transparenz soll nachhaltig bei den Verkehrsteilnehmern zur Einsicht und Verhaltensänderung hin zu mehr Regeltreue führen.



Ausblick

- ❖ Unerlässlich und wesentlicher Bestandteil zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Intensivierung der Verkehrsüberwachung einschließlich der Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen.
- ❖ Gegen die immer noch hohen Verkehrsunfallopferzahlen aufgrund überhöhter Geschwindigkeit werden die Kontrollen fortgeführt.
- ❖ Überwachung des Fehlverhaltens von und gegenüber Radfahrern; es werden wieder drei einwöchige Aktionszeiträume durchgeführt.
- ❖ Die Zahl der Kinderunfälle soll durch ein verändertes Zusammenwirken aller Netzwerkpartner verbessert werden. Ein entsprechendes Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase. Darüber hinaus befindet sich das Konzept „Neue Schule, neuer Schulweg, neue Mobilität“ bereits in der konkreten Umsetzungsphase durch z.B. das Erstellen von „Schulwegatlanten“.
- ❖ Beibehaltung der Angebote zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Senioren.
- ❖ Abstandskontrollen werden weiterhin intensiv durchgeführt, da die Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes besonders auf Autobahnen und Schnellstraßen zu Unfällen mit schweren Folgen führt.

